

**„Ich hoffe, ihr habt die Zeit, die ihr hattet, zum Leben genützt“**

*Ignaz Eisler, geboren am 27.11.1867 in Liezen  
letzte bekannte Wohnadresse: Wien 9, Schulz-  
Straßnitzkigasse 14  
Deportation: von Wien nach Theresienstadt  
am 13.08.1942  
gestorben in Theresienstadt am 03.04.1944*



**Katharina Desch, 16**

1867 in Liezen geboren. Seine letzte Wohnadresse war Wien 9, Schulz-Straßnitzkigasse 14.

Er wurde mit dem Transport Nr. 35 am 13. August 1942 nach Theresienstadt deportiert und kam dort am 03. April 1944 ums Leben.

Seine Frau Fanny Eisler, geboren am 12.

Ich konnte über Ignaz Eisler folgende Daten recherchieren:

Er wurde am 27. November

Oktober 1869, wurde mit dem gleichen Transportzug deportiert. Sie kam bereits ein Jahr vor ihrem Mann am 9. April 1943 ums Leben.

Womöglich besaß Ignaz Eisler ein Geschäft in Mürzzuschlag (Toni Schrufgasse).

Quellen:

<http://members.muernet.at/kpoe/Fotogalerie%20Historisch/Fotogalerie.htm>

<http://www.korso.at/korso/DStmk/mitteilung.html>

[http://members.magnet.at/injoest/deutsch/projekte/namensliste.e\\_h.html](http://members.magnet.at/injoest/deutsch/projekte/namensliste.e_h.html)

**Katharina Desch, 16**

**HBLA Weyer**

*Lieber Ignaz Eisler, lieber Siegmund Eisler,*

ich habe euch gewählt, weil ich in der Nähe von Liezen, eurem Geburtsort, wohne. Ich denke mir, dass ihr wahrscheinlich Brüder gewesen seid. Ich schreibe euch einen Brief, weil es das Ziel eines Projektes der Schule zum Gedenken an die jüdischen Opfer des Zweiten Weltkrieges ist.

Am 5. Mai 2003 werden die Briefe für euch mit weißen Luftballons vom Wiener Heldenplatz aus in den Himmel geschickt.

Ihr habt, da ihr schon 1869 und 1867 geboren seid, auch den Ersten Weltkrieg miterlebt. Das Leben zu eurer Zeit muss für euch sehr schwer gewesen sein, vor allem als Mann. Da ihr zu Kriegzeiten schon ziemlich alt gewesen seid und Juden wart, seid ihr nach Theresienstadt deportiert worden und wurdet dann später grausam ermordet.

Das hatte alles keinen Sinn. Wer weiß, was gewesen wäre, wenn ihr überlebt hättet, ihr hättet viel Neues miterlebt. Wir leben seit der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg in einer anderen Welt. Sicher, es gibt auch heute noch Kriege, aber es gibt heute auch Neues, was gut ist, zum Beispiel wurden viele Erfindungen gemacht.

Man kann immer noch nicht glauben, was ihr alles durchmachen musstet. Viele junge Leute von heute können sich nicht mehr vorstellen, wie es früher war, wo man noch nicht alles haben konnte, was man wollte.

Ich hoffe, ihr habt die Zeit, die ihr hattet, zum Leben genützt.

Viele Liebe Grüße, **Katharina**